

Liebe Oetwilerinnen, liebe Oetwiler

Mit der Sanierung der Dorfstrasse haben wir für unsere Verhältnisse viel Geld in unsere Infrastruktur gesteckt. Die Massnahme war nötig und wurde auch nicht angezweifelt. Das Resultat dürfen wir sicher als gelungen bezeichnen. Mit dem noch fehlenden Deckbelag werden auch wieder Hindernisse aufgestellt um das signalisierte „Tempo-30“ durchzusetzen.

Unser Dorf ist mit einem Netz von Fusswegen durchzogen, die aufgrund unserer Topografie mit vielen Treppen durchsetzt sind. Einige dieser Treppen verfügen über keine Handläufe und sind deshalb vor allem für ältere Fussgänger nicht sicher begehbar. Wir sind jetzt daran, mit unseren Werkangestellten die kritischen Wegbereiche zu eruieren um nötige Massnahmen zu ergreifen. Gleichzeitig sollen auch die Treppen selber, wo nötig, saniert werden.

Die technische Entwicklung von Fernsehen und Internet ist nach wie vor rasant. Unser gemeindeeigenes Kabelnetz ist den heutigen Bedürfnissen gewachsen. Den vor vielen Jahren gefällten Entscheid zum Bau eines gemeindeeigenen Kabelnetzes erachten wir auch aus heutiger Sicht immer noch als richtig und innovativ. Trotzdem verlangt der technische Erhalt und die Anpassung an zukünftige Bedürfnisse immer wieder Investitionen. Darüber werden wir Sie zu gegebener Zeit informieren. Es ist nach wie vor unser Ziel, Ihnen zu äusserst günstigen Konditionen eine auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Lösung anbieten zu können.

Wie jedes Frühjahr wird auch jetzt wieder der Busfahrplan für das Jahr 2012 öffentlich in unseren Räumen vom 14. – 25. März aufgelegt und der Bevölkerung die Möglichkeit zur Stellungnahme geboten. Auf Seite 8 stellen wir das neue Konzept detailliert vor. Dabei geht es im Wesentlichen darum, dass wir ganztägig eine neue Buslinie erhalten, die im Halbstundentakt die Gemeinden rechts der Limmat miteinander verbindet und am Bahnhof Altstetten endet. Dafür wird es in den Nebenverkehrszeiten (NVZ) keine direkten Verbindungen zum Bahnhof Dietikon mehr geben, sondern es muss in Geroldswil umgestiegen werden. Den Gemeinderat interessiert Ihre Meinung zu diesem Wechsel sehr und ich möchte Sie bitten, Ihre Meinung kund zu tun. Entsprechend werden wir uns bei der VBZ für Ihre Voten einsetzen.

Sie haben mittlerweile die Weisung für unsere Gemeindeversammlung vom 22. März 2011 erhalten. Es geht um einen Kredit für unseren Kampf gegen die Lärmimmissionen des Rangierbahnhofes. Ich hoffe auf Ihre Teilnahme. Und am 9. April 2011 bieten wir Ihnen eine kulturelle Köstlichkeit an: die Kulturkommission lädt Sie zu einem Besuch in die Kartause Ittingen ein.

Paul Studer, Gemeindepräsident



## Einwohnerbestand am 31. Dezember 2010

	♀		♂		Total	
	2009	2010	2009	2010	2009	2010
Schweizer	963	973	998	1003	1961	1976
Ausländer	195	186	132	131	327	317
<b>Bestand</b>	<b>1158</b>	<b>1159</b>	<b>1130</b>	<b>1134</b>	<b>2288</b>	<b>2293</b>

## Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben an folgenden Daten geschlossen:

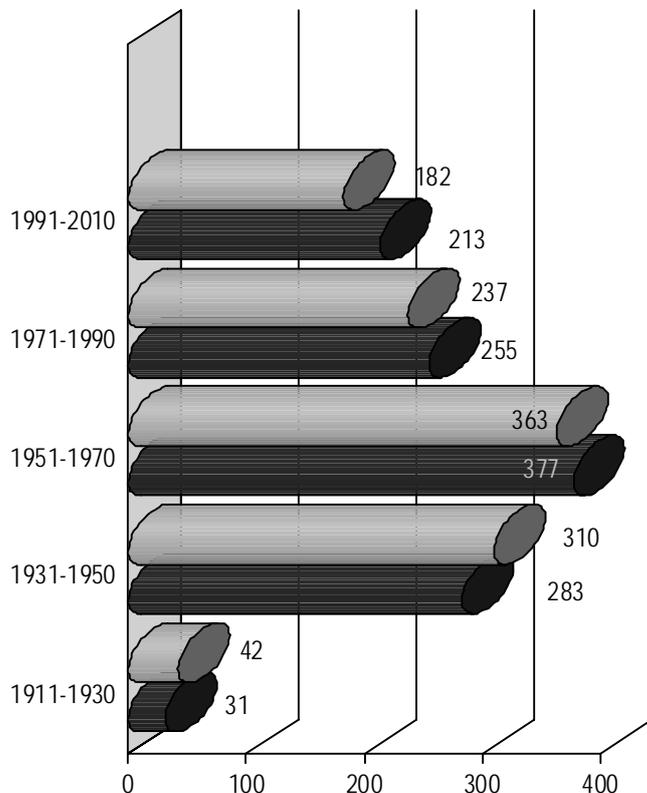
- Sechseläuten** Montag, 11. April 2011, ab 11.00 Uhr
- Ostern** Donnerstag, 21. April 2011  
ab 15.00 Uhr bis und mit Montag,  
25. April 2011
- Auffahrt** Mittwoch, 1. Juni 2011 ab 15.00 Uhr bis  
und mit Freitag, 3. Juni 2011
- Pfingstmontag** Montag, 13. Juni 2011
- Personalklausur** Freitag, 17. Juni 2011
- 1. August** Montag, ganzer Tag
- Verwaltungsreise** Freitag, 26. August 2011
- Knabenschiessen** Montag, 12. September 2011,  
ab 11.00 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie jeweils über  
Tel.-Nr. 044 749 33 66.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

## Altersstruktur 2010

□ Frauen  
■ Männer



## Geschwindigkeitskontrolle



Am 14. Februar 2011 wurde in Oetwil an der Limmat an der Limmattalstrasse, Höhe Kandelaber Nr. 279, in Fahrtrichtung Würenlos zwischen 06.20 – 08.25 Uhr von der Kantonspolizei Zürich eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt.

Bei einer signalisierten Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h wurde ein Höchsttempo von 73 km/h gemessen. Von den 493 kontrollierten Fahrzeugen wurden 6 Fahrer verzeigt.

### **Feuer und Hitze: Gefahr für Kinder**

Jährlich ereignen sich in der Schweiz rund 17 000 Unfälle mit Verbrennungen oder Verbrühungen. Die meisten Unfälle ereignen sich in Küche und Bad und betreffen Kinder im Vorschulalter. Drei Viertel aller Verletzungen sind Verbrühungen (z.B. durch Wasser, Wasserdampf, Tee, Kaffee). Aber auch Feuer, heisse Oberflächen, elektrischer Strom führen zu Unfällen.

Kinder spielen gerne mit dem Feuer. Erwachsene haben darum eine wichtige Vorbild- und Erziehungsfunktion. Sprechen Sie mit den Kindern über die Gefahren und treffen Sie entsprechende Schutzmassnahmen:

- Verzichten Sie beim Grillieren und beim Gebrauch von Rechauds auf flüssigen Brennstoff. Sorgen Sie für genügend Abstand zu brennbaren Gegenständen. Beaufsichtigen Sie Grill und Rechaud.
- Bringen Sie einen Herdschutz an und drehen Sie Pfannenstiele nach hinten.
- Stellen Sie heisse Flüssigkeiten für Kinder unerreichbar hin.
- Kontrollieren Sie die Badewasser-Temperatur, bevor Sie Ihr Kind in die Wanne setzen.
- Halten Sie Geräte wie Bügeleisen fern von Kindern.
- Lassen Sie defekte Geräte wie Bügeleisen, Friteusen, Luftbefeuchter oder Geräte mit Flüssiggas unverzüglich durch einen Fachmann reparieren.
- Installieren Sie Rauchmelder und halten Sie einen Feuerlöscher / eine Löschdecke in Griffnähe.

---

### **Schneesport – Lawinengefahr**

Tief verschneite Landschaften locken die Wintersportler in die Berge. Viele suchen das Abenteuer abseits von Pisten und signalisierten Routen und begeben sich damit in Gefahr – in Lebensgefahr! 25 Menschen sterben jährlich in der Schweiz in Lawinen.

Die wichtigsten Tipps für Freerider, Schneeschuhwanderer und alle, die sich in lawinengefährdeten Gebieten bewegen:

#### **Ausbildung/Kenntnisse**

Lassen Sie sich ausbilden oder schliessen Sie sich einer professionell geführten Gruppe an.

#### **Information/Planung**

Planen Sie die Touren sorgfältig: Holen Sie die nötigen Informationen über Wetter, Lawinensituation und Gelände oder Streckenzustand ein und beachten Sie unbedingt die Signalisationen.

#### **Ausrüstung**

Nehmen Sie in lawinengefährdetem Gelände ausserhalb von markierten und geöffneten Schneeschuhrouten die Notfallausrüstung (Lawinenverschütteten-Suchgerät LVS, Schaufel, Sonde) mit und machen Sie sich mit deren Handhabung vertraut.

#### **Im Zweifel nie!**

Die Beurteilung der Lawinengefahr erfordert grosse Umsicht und Erfahrung. Gefühl genügt nicht!

Schönes Wetter und wenig Schnee schliessen Lawinengefahr nicht aus. Auch beim Variantenfahren, Freeriding und Schneeschuhlaufen gilt: Bleiben Sie im Zweifelsfall auf der Piste oder auf gesicherten Routen.

#### **bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung**

Hodlerstrasse 5a

3011 Bern

Tel. 031 390 22 22, Fax 031 390 22 30

info@bfu.ch, www.bfu.ch

# Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

## Allgemein

Wie bereits im INFO 4/2010 angekündigt, haben die Stimmberechtigten anlässlich der Volksabstimmung vom 13. Juni den Gegenvorschlag des Kantonsrats zur Neuregelung der Kinderbetreuung im Vorschulbereich angenommen. Dieser umfasst eine Änderung des Jugendhilfegesetzes, das die Gemeinden verpflichtet, bedarfsgerecht Kinderbetreuungsplätze für Vorschulkinder anzubieten. Die Änderung tritt am 1. Januar 2011 in Kraft.

Die neue Bestimmung im Jugendhilfegesetz legt fest, dass die Gemeinden für ein bedarfsgerechtes Angebot an familienergänzender Betreuung von Kindern im Vorschulalter sorgen müssen. Die Finanzierung erfolgt durch Beiträge der Gemeinden und der Eltern. Die Elternbeiträge dürfen höchstens kostendeckend sein, wobei die Gemeinden die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Eltern berücksichtigen können.

Für die Umsetzung wird den Gemeinden eine Übergangsfrist von drei Jahren eingeräumt, wie der Regierungsrat mitteilt.

Zur Bedarfsermittlung hat der Gemeinderat im Dezember 2010 allen betroffenen Eltern mit vorschulpflichtigen Kindern einen Fragebogen zugestellt. Die Umfrage richtete sich somit an 105 Familien. Erfreulicherweise ist der Rücklauf - mit 54 Antwortenden - sehr hoch ausgefallen, wofür sich der Gemeinderat herzlich bedanken möchte. 47 Familien bekundeten dabei ihren Bedarf an einer familienergänzenden Betreuung ihrer Kinder an. Von diesen 47 Familien, wären 29 bereit, einen Beitrag zwischen CHF 90 und CHF 120 pro Tag zu leisten. Da die Gemeinden mit der vorliegenden Gesetzesgrundlage nur in begründeten Härtefällen zur Leistung eines Unterstützungsbeitrages verpflichtet werden, kann die Anzahl der Familien (29), welche sich zur Entrichtung des genannten realistischen Beitrages bereit erklären, als massgebend für die Bedarfsschätzung betrachtet werden.

Der Gemeinderat wird sich in einem nächsten Schritt für die Ermöglichung eines entsprechenden Angebotes einsetzen.

## Krediterteilungen

### **CHF 6'000**

Zwei zusätzliche Sessionen zur Nutzung der Ruf-Software.

### **CHF 2'500**

Beschaffung von Streusalz.

### **CHF 10'000**

Einmaliger Unterstützungsbeitrag für die Erneuerung der Wasserversorgung der Gemeinde Mergoscia TI.

### **CHF 6'748.30**

Nachträgliche Krediterteilung für allgemeine Unterhaltsarbeiten der Antennen- und Kabelanlage.

### **CHF 5'522.60**

Erschliessung an die Antennen- und Kabelanlage des Neubaus an der Hüttikerstrasse 40/42.

### **CHF 11'578.65**

Nachträgliche Krediterteilung für die Erneuerung der Umzäunung am Kindergarten Oberdorf.

### **CHF 2'000**

Unterhaltsarbeiten an der öffentlichen Kanalisationsleitung im Borain.

### **CHF 5'000**

Kanalfernsehuntersuchung der öffentlichen Kanalisation.

## Abrechnungen

### CHF 11'834.60

Ersatzbeschaffung eines Kopiergerätes für die Einwohnerdienste.

### CHF 10'234.60

Ersatzbeschaffung eines Kopiergerätes für die Finanzverwaltung.

### CHF 5'200

Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung von Festbankgarnituren.

### CHF 2'125.10

Software Upgrade Modul Objektverwaltung der Ruf Informatik AG.

### CHF 46'741

Kostenanteil für Aufwertung des Limmatufers im Abschnitt Binzerli - Rebacker.

### CHF 2'484.50

Aufwendungen für die Grenzbereinigung in der Erlen.

### CHF 2'324.15

Beschaffung von Streusalz.

### CHF 4'099.60

Beschaffung von Streusalz.

### CHF 2'761.95

Seniorenweihnacht 2010 des Frauenvereins Oetwil an der Limmat

### CHF 9'278.10

Wasserleitungsbruch an der Dorfstrasse 46.

### CHF 9'203.40

Wasserleitungsbruch an der Dorfstrasse / Höhe Schmitten-gasse.

### CHF 6'482.45

Wasserleitungsbruch an der Haldenstrasse 13.

### CHF 8'065.45

Wasserleitungsbruch an der Hüttikerstrasse 42.

### CHF 5'767.80

Wasserleitungsbruch an der Hüttikerstrasse 23.

### CHF 6'133.95

Wasserleitungsbruch an der Schmitten-gasse 5.

### CHF 1'379.95

Unterhaltsarbeiten an der öffentlichen Kanalisationsleitung im Borain.

### CHF 22'867.15

Verlängerung des Springereinsatzes in der Bau- und Werk-abteilung.

### CHF 2'324.50

Weihnachtessen der Gemeindeverwaltung mit Gemeinderat.

### CHF 4'632.60

Instandsetzungskosten Traktoren und Maschinen.

### CHF 8'412.80

Einführung der amtlichen Wohnungsnummern im Rahmen des Registerharmonisierungsgesetzes.

---

## Bewilligungen unter Auflagen und Bedingungen im Bauwesen

- Bewilligung Abbruch Einfamilienhaus, Neubau Mehrfamilienhaus, Lettenstrasse 1.
- Bewilligung Aufstockung, Erlenstrasse 4.
- Bewilligung Aufzugsanlage Terrassenhaus, Bösgrütstrasse 1 und 3.
- Bewilligung Abänderungspläne Abbruch und Neubau von drei Mehrfamilienhäusern und zwei Terrassenhäusern, Dorfstrasse.
- Verweigerung Parkplatzüberdachung, Rebackerstrasse 36.
- Bewilligung Abbruch Reservoir und Neubau Einfamilienhaus, Soodstrasse.

---

## Ausserdem

- genehmigte der Gemeinderat die nachstehenden Geschäfte zuhanden der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 22. März 2011:

- Genehmigung eines Verpflichtungskredites in Höhe von CHF 184'000 für die Forderung einer Lärmsanierung des Rangierbahnhofs Limmattal (RBL);
- Tempo 30-Zonen, unterer Dorfteil, Erweiterung der bestehenden Zone inklusive Dorfstrasse, Kreditabrechnung.
- stimmte der Gemeinderat einer Neubenennung der Strassen im Gebiet zwischen Limmattalstrasse und Limmattal - unter vorläufigem Verzicht einer Beschilderung - zu.
- hat der Revisionsdienst der Abteilung Gemeindeamt der Direktion der Justiz und des Innern am 4. und 5. November 2010 die Sachbereichsprüfung Besoldungen auf der Gemeindeverwaltung ausgeführt. Der Bericht weist keine wesentlichen Bemerkungen aus.
- beschloss der Gemeinderat im Einvernehmen mit der Rechnungsprüfungskommission, die finanztechnische Prüfung der Jahresrechnung, ab Vorliegen der Jahresrechnung 2010, dem Gemeindeamt des Kantons Zürich zu übertragen.
- erteilte der Gemeinderat dem Mikado Eltern-Club Geroldswil Oetwil an der Limmat die Bewilligung zur Durchführung des Fasnachtsumzuges vom 29. Januar 2011.
- genehmigte der Gemeinderat den Prüfbericht der durch die zuständigen Ressortvorstände durchgeführten Kontrolle der abteilungsspezifischen Kernprozesse, in Anwendung des internen Kontrollsystems (IKS),
- wurde Herrn Carlo Santurbano, italienischer Staatsangehöriger, das Gemeindebürgerrecht - unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung - erteilt.
- erneuerte der Gemeinderat Frau Selma Ölemezler das Patent mit Alkoholausschank zur Führung der Gastwirtschaft „La Punta“ an der Poststrasse 2.
- erteilte der Gemeinderat Herrn Albert Kappeler wiedererwägungsweise, das Patent mit Alkoholausschank – inklusive der gastwirtschaftlichen Nutzung der Räumlichkeiten im Obergeschoss – der Gastwirtschaft „Wirtschaft zum Freihof“ an der Alten Landstrasse 11 in 8955 Oetwil an der Limmat.
- wurde eine Strafverfügung wegen Parkierens innerhalb eines signalisierten Parkverbots erteilt.
- wurden drei Strafverfügungen wegen Parkierens ausserhalb von Parkfeldern erteilt.
- wurde ein Erlassgesuch für eine erteilte Parkbusse abgewiesen.
- genehmigte der Gemeinderat innerhalb der Sozialabteilung per 1. Januar 2011 eine Stellenpensumsreduktion von 80 % auf 60 %.
- erteilte der Gemeinderat zwei Waffenerwerbsscheine.
- sprach der Gemeinderat zu Gunsten des Turnvereins Oetwil an der Limmat einen Unterstützungsbeitrag in Höhe von CHF 250 für das Turnerchränzli vom 22./23. Januar 2011.
- genehmigte der Gemeinderat die revidierte Subventionsvereinbarung mit der Ärztelefon AG.
- genehmigte der Gemeinderat das vom 1. Januar bis 31. März 2011 befristete Arbeitsverhältnis mit Frau Valmira Zuta als Verwaltungsassistentin 60 %.
- wurde Frau Manuela Schaller per 1. April 2011 als Verwaltungsassistentin 60 % angestellt.
- wurden folgende Vernehmlassungen verabschiedet:
  - Stellungnahme zur Teilrevision der Statuten der Versicherungskasse für das Staatspersonal (BVK);
  - Stellungnahme zur Überarbeitung des bestehenden Konzepts zum kantonalen Klärschlamm-Entsorgungsplans ab Mitte 2015.

---

## **Gemeindeversammlung vom 23. November 2010**

An der Politischen Gemeindeversammlung vom 23. November 2010 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Genehmigung des Voranschlages 2011 des Politischen Gemeindegutes
2. Genehmigung der Erweiterung des Stellenplans der Gemeindeverwaltung von heute 760 % auf 820 %
3. Landverkauf Grundstück Kat.-Nr. 176, „Sood“, Genehmigung Kaufvertrag
4. Ersatzwahl von Frau Heidi Stelzer-Schneider als Delegierte in die Delegiertenversammlung des Zweckverbandes Seniorenzentrum „Im Morgen“, 8104 Weiningen

## Abstimmungen vom 13. Februar 2011

### Kantonale Vorlagen:

- Die Verkehrssicherheitsinitiative "zur Verwendung der Ordnungsbussen im Strassenverkehr" wurde in Oetwil bei einer Stimmbeteiligung von 48.48% mit 213 Ja- zu 579 Nein-Stimmen abgelehnt. Das kantonale Resultat lautet: Ablehnung der Vorlage mit einer Stimmbeteiligung von 47.82 % mit 104'829 Ja- zu 287'653 Nein-Stimmen. (Ja-Anteil 26.71 %)
- Der Beschluss des Kantonsrates über die Bewilligung eines Beitrages von 20 Mio. Franken für den Erweiterungsbau des Schweizerischen Landesmuseums Zürich

aus dem Lotteriefonds wurde in Oetwil bei einer Stimmbeteiligung von 48.78% mit 461 Ja- zu 338 Nein-Stimmen angenommen. Das kantonale Resultat lautet: Annahme der Vorlage bei einer Stimmbeteiligung von 48.29% mit 249'980 Ja- zu 151'374 Nein-Stimmen. (Ja-Anteil 62.28%)

### Eidgenössische Vorlage:

- Die Volksinitiative „Für den Schutz vor Waffengewalt“ wurde in Oetwil bei einer Stimmbeteiligung von 49.56% mit 323 Ja- zu 502 Nein-Stimmen abgelehnt. Gesamtschweizerisch lautet das Resultat bei einer Stimmbeteiligung von 48.80 %: Ablehnung der Vorlage mit 1'083'161 Ja- zu 1'395'806 Nein-Stimmen. (Ja-Anteil 43.70 %)

---

# STELLENINSERAT

---

Eine unserer Teilzeit-Mitarbeiterinnen hat ihre Tätigkeit als Betreuerin Entsorgungsplatz gekündigt. Wir suchen deshalb per sofort oder nach Vereinbarung eine Persönlichkeit als selbständige/n und zuverlässige/n

### Betreuer/in für unsere Sammelstelle

**Ihre Aufgaben** sind die Betreuung und der Unterhalt der Sammelstelle während der Öffnungszeiten. Neben der Überwachung der Separatsammlungen nehmen Sie gebührenpflichtiges Sperrgut gegen Bezahlung entgegen und rechnen diese mit der Gemeindekasse ab.

**Sie haben** freie Kapazität (jeweils an drei Halbtagen, während einer bis zwei Wochen pro Monat) und sind bereit, einen Einsatz im Interesse der Umwelt zu leisten. Kommunikationsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein setzen wir voraus.

Sind Sie an dieser Aufgabe interessiert - wir freuen uns Sie kennen zu lernen.

Auskünfte erteilt Ihnen gerne Susanna Lehmann Sokac, Leiterin Bau-, Werk- & Umweltschutz (T 044 749 33 73 während den Bürozeiten).

Eine Bewerbung richten Sie bitte an:  
Gemeinderat, 8955 Oetwil an der Limmat

**Zürcher Verkehrsverbund (ZVV).**  
**Verfahren zum Verbundfahrplan-Projekt 2012 / 2013. Öffentliche Auflage.**

Für das Verbundfahrplan-Projekt 2012 / 2013 des Zürcher Verkehrsverbunds (ZVV) findet vom

(Gemeindehaus Parterre) zur Einsicht auf. Eine Auflistung aller Fahrplanänderungen ist im Internet unter [www.zvv.ch](http://www.zvv.ch) publiziert (ab 14. März 2011).

**14. bis 25. März 2011**

die öffentliche Auflage statt. Die Fahrpläne liegen bis Donnerstag, 25. März 2010, am Schalter der Einwohnerkontrolle

**Folgende Änderungen betreffend die Region Limmattal:**

Linie	Tagestyp	Änderungen Region Limmattal
301	Mo.-Fr.	Zur Optimierung der Umsteigezeiten am Bhf. Dietikon von der Linie 301 auf die Linie 311 werden die Abfahrtszeiten der Linie 301 um 1 Minute vorverschoben.
301	Mo.-So.	Ab Dezember 2012 Taktausdünnung in Hauptverkehrszeit von 10'Takt auf 15'Takt. Anschluss Bhf. Dietikon auf S3 und S12 (Umsteigezeit jeweils 7 Minuten) und Anschluss auf die Linie 311 (Umsteigezeit 3 Minuten) In der Nebenverkehrszeit von Mo.-Fr. sowie am Samstag und Sonntag wird die Linie gekürzt und verkehrt neu von Bhf. Dietikon – Geroldswil, Zentrum – Bhf. Dietikon. In Geroldswil, Zentrum wird Anschluss auf die Linie 304 von/nach Oetwil a.d.L. gemacht (Umsteigezeit 4 Minuten). Anschluss Bhf. Dietikon neu auf die S3 (Umsteigezeit 8 Minuten).
302	Mo.-So.	Ab Dezember 2012 Die Linie wird ab Weiningen, Gemeindehaus bis Bhf. Dietikon via Geroldswil, Zentrum verlängert. Anschluss Bhf. Dietikon auf S12 ganzer Tag (Umsteigezeit 4 Minuten).
304	Mo.-So.	Ab Dezember 2012 Die Linie wird ab Geroldswil Zentrum neu nach Oetwil a.d.L. fahren und ab Frankental bis Bhf. Altstetten Nord. Anschluss Bhf. Altstetten S3 nach Zürich HB (Umsteigezeit 3 Minuten). Kapazitätserweiterung durch Einsatz von Gelenkbussen in den Hauptverkehrszeiten.
311	Mo.-So.	Zur Optimierung der Umsteigezeiten am Bhf. Dietikon von der Linie 301 auf die Linie 311 werden die Abfahrtszeiten der Linie 311 um 1 Minute verschoben.

Allfällige Stellungnahmen oder Änderungsbegehren sind bis spätestens 28. März 2010 mit Begründung schriftlich einzureichen an:

Besten Dank für Ihre Mitwirkung.

Gemeinderat Oetwil an der Limmat

Gemeinderat Oetwil an der Limmat, Alte Landstrasse 7,  
Postfach 138, 8955 Oetwil an der Limmat.

## Private Tax 2010

Wenn Sie Ihre Steuererklärung mit dem PC ausfüllen, helfen Sie damit sich und dem Steueramt.

Das Steuerklärungsprogramm "Private Tax 2010" auf CD-ROM kann gratis beim Einwohnerdienst Oetwil an der Limmat bezogen werden.

Es ist zudem eine gratis Downloadversion unter [www.steuernamt.zh.ch](http://www.steuernamt.zh.ch) verfügbar.

Sowohl die CD wie auch die Internetversion sind mit Windows, Mac und Linux kompatibel.

Ihre persönlichen Daten aus dem Vorjahr können Sie selbstverständlich importieren.



---

## Hundekontrolle 2011

Im Februar haben alle in Oetwil an der Limmat registrierten Hundehalter eine Rechnung für die Hundekontrolle 2011 erhalten. Die Gebühr beträgt für den ersten Hund (inkl. Kantonsbeitrag) CHF 140 und für jeden weiteren CHF 180.

Hundehalterinnen und Hundehalter sind verpflichtet, die Haltung von Hunden, die älter als 3 Monate sind, innert 10 Tagen der Wohnortgemeinde, sowie der ANIS AG ([www.anis.ch](http://www.anis.ch), Tel. 031 371 35 30), zu melden. Namens- und Adressänderungen, Halterwechsel sowie Tod des Hundes sind ebenfalls innert 10 Tagen mitzuteilen.

### **Neu: Praktische Hundeausbildung für grosse oder massige Hunde (Rassetypenliste I)**

Von der Ausbildungspflicht sind alle grossen oder massigen Hunde (Hunde der Rassetypenliste I) betroffen, die nach dem 31. Dezember 2010 geboren sind. Dazu zählen sämtliche Hunde (Rassen- und Mischlingshunde) mit einer Schulterhöhe ab 45 Zentimeter sowie einem Gewicht über

16 Kilogramm. Welche Hunde genau zur Rassetypenliste I gehören, ist auf der Homepage des Veterinäramtes einzusehen ([www.veta.zh.ch](http://www.veta.zh.ch) > Hunde). Der Nachweis der praktischen Hundeausbildung muss nach erfolgreich abgeschlossenem Kurs innerhalb eines Monats bei der Gemeindeverwaltung eingereicht werden.

Werden die Vorgaben und Fristen der Hundegesetzgebung zum Besuch und Nachweis der notwendigen Kurse zur praktischen Hundeausbildung nicht eingehalten, müssen Kurse – meist mit grösserem Lektionenumfang – innert gesetzter Frist besucht werden. Werden die Kurse trotz Mahnung und Bussen nicht nachgeholt, muss das Veterinäramt kostenpflichtig zusätzliche Auflagen zur Hundehaltung wie Maulkorb- und Leinenpflicht verfügen.

Weitere Infos finden Sie unter: [www.veta.zh.ch](http://www.veta.zh.ch)

Sicherheitsabteilung Oetwil an der Limmat

## Bezirksgericht Dietikon - Rechtsauskünfte

### Neuerungen betreffend Rechtsauskünfte:

Rechtsauskunft wird den Rechtssuchenden des Bezirkes Dietikon auf den Gebieten des Arbeits-, Familien- und Mietrechts neu jeweils nur noch freitags von 14.00 – 16.00 Uhr erteilt. Ausgenommen sind die ortsüblichen Feiertage.

### Neu findet ab März 2011 mittwochs keine Rechtsauskunft mehr statt.

Weitere Informationen können auf der Homepage [www.gerichte-zh.ch](http://www.gerichte-zh.ch) abgerufen werden.

---

## Zurückschneiden von Bäumen und Büschen

### Damit die Verkehrssicherheit in Oetwil an der Limmat gewährleistet werden kann, müssen Äste und Gebüsche, welche die Sicht behindern, laufend entfernt werden.

Eigentümer von Grundstücken an öffentlichen Strassen, Fusswegen und Plätzen sind dazu verpflichtet, ihre Bäume, Sträucher, Hecken und Einfriedungen, welche in den Strassen- beziehungsweise den Wegraum ragen, bis spätestens zum 11. April 2011 (Häckseln) zurückzustutzen.

Bitte beachten Sie beim Zurückschneiden die folgenden Vorschriften:

- Seitlich hat der Rückschnitt bis auf die Grundstücksgrenze zu erfolgen.
- Über Strassen muss der Fahrraum bis auf Höhe von mindestens 4.50 m freigehalten werden.
- Über Fusswegen und Trottoirs muss die lichte Höhe mindestens 2.50 m betragen.
- Strassenlampen, Verkehrssignaltafeln und Strassennamensschilder dürfen nicht überwachsen sein.
- Bei Strasseneinmündungen, Strassenkreuzungen und Ausfahrten auf die Strassen müssen Sichtzonen ein-

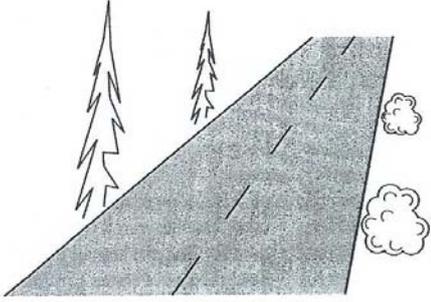
gehalten werden. In den Sichtzonen muss sichtfreier Raum zwischen einer Höhe von 80 cm und einer solchen von 3 m gewährleistet sein. Einzelne, die Sicht nicht hemmende Bäume, Stangen und Masten sind innerhalb der Sichtzone mit einem Abstand von mindestens 2 m ab Fahrbahn zugelassen.

Die folgenden Skizzen dienen der einfachen Erkennung von verschiedenen groben Verstössen gegen die Bestimmungen der Strassenabstandsverordnung. Sie zeigen anhand der Beispiele auf, wo Sichtverhältnisse klar nicht mehr gewährleistet sind; hauptsächlich weil nicht zurück geschnittene Pflanzen die Wahrnehmung behindern. Selbstverständlich gibt es viele weitere gefährliche Situationen; jeder Fall ist daher einzeln zu beurteilen.

Nach dem 11. April 2011 können Sträucher und Bäume, die noch in den öffentlichen Grund hinausragen, auf Kosten des Eigentümers zurückgeschnitten werden.

Die Werk- und die Sicherheitsabteilung danken Ihnen für die aktive Mithilfe bei der Verbesserung der Verkehrssicherheit.

## Gerade Strassenabschnitte und Kurvenaussenseiten



Strassenabstandsverordnung (SAV)

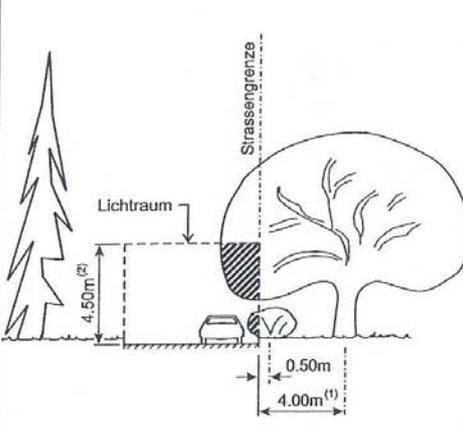
§ 14 Pflanzen dürfen nicht über Strassengrenze hinausragen

Pflanzenabstand	Sträucher / Hecken	0.50m
Pflanzenabstand	Bäume	4.00m <sup>(1)</sup>
<sup>(1)</sup> Ausnahmen:	Fuss- und Radwege	2.00m
	Strassen mit Quartierverkehr	2.00m

§ 17 Höhe Lichtraum 4.50m<sup>(2)</sup>

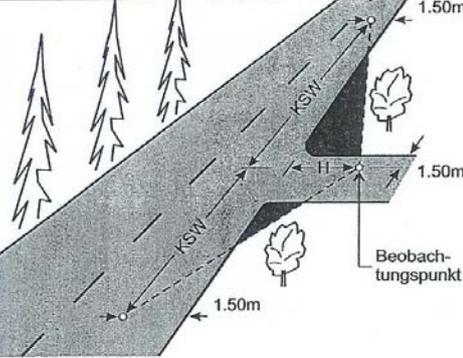
<sup>(2)</sup> Ausnahmen:

Versorgungsrouten	4.80m
Exportrouten	5.20m
Fuss- und Radwege	2.50m



Die Vorschriften beschränken sich im wesentlichen auf die Freihaltung des Lichtraums.

## Verzweigungen und Ausfahrten (Strassen ohne Nebenfahrbahn)



Strassenabstandsverordnung (SAV)

§ 14 Pflanzen dürfen nicht über Strassengrenze hinausragen

Pflanzenabstand	Sträucher / Hecken	0.50m
Pflanzenabstand	Bäume	4.00m <sup>(1)</sup>
<sup>(1)</sup> Ausnahmen:	Fuss- und Radwege	2.00m
	Strassen mit Quartierverkehr	2.00m

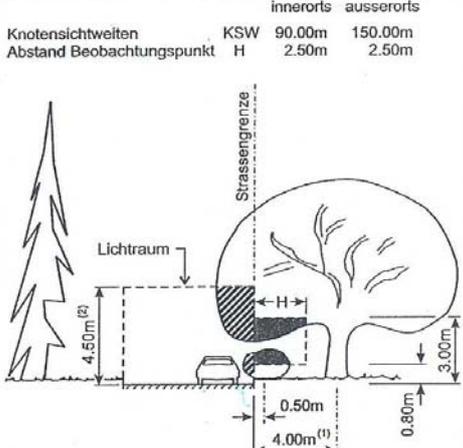
§ 16 Sichtbereich bei Ausfahrten und Verzweigungen

§ 17 Höhe Lichtraum 4.50m<sup>(2)</sup>

<sup>(2)</sup> Ausnahmen:

Versorgungsrouten	4.80m
Exportrouten	5.20m
Fuss- und Radwege	2.50m

		innerorts	ausserorts
Knotensichtweiten	KSW	90.00m	150.00m
Abstand Beobachtungspunkt	H	2.50m	2.50m



Ein Verstoß gegen § 16 SAV liegt vor, wenn die Sichtweite KSW oder wenn die Höhenbestimmungen im Sichtbereich nicht eingehalten sind. Für Ausfahrten beinhaltet die Verkehrsicherheitsverordnung zum Teil schärfere Vorschriften.

# Friedensrichteramt Oetwil an der Limmat

## Geschäftsbericht 2010

### Die Nachwehen der Krise

Bei den Firmen betragen die Konkurse im 2010 nicht weniger als 6'255 Fälle (Vorjahr 5'215). Dies bedeutet die höchste je erreichte Anzahl Firmenkonkurse in der Schweiz! Und, eine Entwarnung ist noch nicht in Sicht, da der Boom bei den Firmengründungen in ein paar Jahren dazu führen wird, dass viele dieser jungen Unternehmen, denen die Grundlage für eine erfolgreiche Existenz fehlt, ebenfalls wieder aus der Landschaft verschwinden werden, wie einer kürzlich erschienenen Mitteilung des Schweizerischen Verbands Creditreform zu entnehmen ist..

Bei den Privaten hat die Anzahl Konkurse in der Schweiz nicht so stark zugenommen wie bei den Firmen. Die Privatkonkurse betragen im 2010 insgesamt 5'719 Fälle (Vorjahr 5'691) und liegen somit ebenfalls über dem Niveau des Vorjahres.

### Wiederum enormer Anstieg des Geschäftsvolumens im Friedensrichteramt Oetwil

Was das Geschäftsvolumen des Friedensrichteramtes Oetwil anbetrifft, so hat sich dieses im 2010 gegenüber dem Vorjahr wiederum sehr stark erhöht. Die Anzahl aller behandelten Geschäfte hat gegenüber dem Vorjahr um rund 75% zugenommen. Im 2010 sind insgesamt 73 Geschäfte (Vorjahr 42) behandelt worden, wovon 41 Sühnverfahren und Prozesse (Vorjahr 20) sowie 32 Audienzgeschäfte und Rechtsberatungen (Vorjahr 22). Nicht mitgerechnet bei dieser Aufzählung sind die zahlreichen telefonischen Beratungen während des Jahres.

### Sühnverfahren und Prozesse

Bei den durchgeführten 41 Sühnverfahren und Prozessen handelte es sich zum grössten Teil, wie schon in den Vorjahren, um Geldforderungsklagen mit total 30 Geschäften. Weiter sind 4 arbeitsrechtliche Klagen, 3 Nachbarrechts-, 2 Bauhandwerkerpfandrechts-, und je eine Ehescheidungs- und Ehrverletzungsklage behandelt worden.

Gemäss meinem Vorsatz „Schlichten vor Richten“ habe ich stets versucht, die Parteien zu einem fairen Vergleich zu führen. Dies ist mir erfreulicherweise auch im Berichtsjahr in fast der Hälfte aller Fälle gelungen, sodass sich die oberen Gerichte nicht mehr mit diesen befassen mussten (...und die bei mir erschienenen Parteien somit weitere Kosten einsparen konnten).

### Audienzgeschäfte und Rechtsberatungen

Bei den im Berichtsjahr erledigten 32 Audienzgeschäften und Rechtsberatungen handelte es sich um 22 Geldforderungsbegehren, 4 Eheprobleme und 3 Nachbarrechtsbegehren sowie 3 arbeitsrechtliche Probleme. Alle Fälle konnten zufriedenstellend abgeschlossen werden.

Unter dem Titel „Audienzsprache und Rechtsberatungen“ stehe ich als Friedensrichter allen Einwohnerinnen und Einwohnern von Oetwil, selbstverständlich stets unter Wahrung meines Amtsgeheimnisses, unentgeltlich für rechtliche und persönliche Angelegenheiten beratend zur Verfügung.



### Allgemeines

Auch im Berichtsjahr habe ich die vom Friedensrichterverband des Kantons Zürich und die vom Schweizerischen Verband der Friedensrichter und Vermittler angebotenen Aus- und Weiterbildungsseminare besucht.

Nach wie vor bin ich im Vorstand des Friedensrichterverbands des Bezirks Dietikon tätig. Die aktiven Mitglieder des Verbands treffen sich jeden zweiten Monat zu Informationssitzungen um anstehende Fragen zu behandeln.

### **Neue Zivilprozessordnung (ZPO)**

Seit dem 1. Januar 2011 ist neu die Schweizerische Zivilprozessordnung (ZPO) in Kraft. In 407 Artikeln werden erstmals einheitlich für die ganze Schweiz der Gang des Verfahrens in zivilrechtlichen Streitigkeiten, die gerichtlichen Zuständigkei-

ten, die Rechtsmittel und die Verfahrensrechte und -pflichten der Parteien geregelt.

Die Auswirkungen dieser Neuerungen auf das Friedensrichteramt und weitere wichtige Informationen erfahren Sie unter [www.oetwiladl.ch/xml\\_1/internet/de/.../d8/d41/f60.cfm](http://www.oetwiladl.ch/xml_1/internet/de/.../d8/d41/f60.cfm) resp. auf der Website [www.oetwil-limmat.ch](http://www.oetwil-limmat.ch) (Suchbegriff: Friedensrichteramt).

Cilio Gosteli, Friedensrichter



OETWIL AN DER LIMMAT

KULTURKOMMISSION

Alte Landstrasse 7 / 8955 Oetwil an der Limmat / T 044 749 33 66 / F 043 749 33 78 / [www.oetwil-limmat.ch](http://www.oetwil-limmat.ch)

## **VORSCHAU**

### **Samstag, 9. April 2011 Besuch der Kartause Ittingen**

#### **Führung: Geschichte und Kunst – Dauer 90 Minuten**

Mit dem Ittinger Museum und dem Kunstmuseum Thurgau sind zwei der bedeutendsten Museen des Kantons am selben Ort domiziliert. Ein Gang durch die beiden Museen gibt

einerseits Hintergrundinformationen zur Geschichte des Kartäuserordens aber auch zur aktuellen Ausstellung im Kunstmuseum.

### **Samstag, 25. Juni 2011, Freilichttheater auf dem Dorfplatz Oetwil an der Limmat**

#### **Don Juan oder die Liebe zur Geometrie**

Eine Komödie in fünf Akten von Max Frisch

**Aufführung: Theater Kanton Zürich**

**Regie: Manuel Bürgin**

Single sein oder Nichtsein: Der junge Edelmann Don Juan soll Donna Anna heiraten, die Tochter des Komturs von Sevilla. Doch Don Juan macht sich nichts aus Frauen. Seine Geliebte, so sagt er dem Vater ins Gesicht, sei die Geometrie. Aber: In der Nacht vor der geplanten Hochzeit landet er in den Armen eines unbekanntes Mädchens. Am nächsten Tag verweigert er Donna Anna das Ja-Wort, obwohl er sie als diejenige erkennt, mit der er die Nacht zuvor verbracht hat.....

Max Frischs Komödie ist ein mitreissendes Stück, eine Satire auf den klassischen Latin Lover. Da wird gefochten, geliebt, gemordet, gejagt und gesungen.

Ein Freilichtspektakel mit grosser Besetzung für die ganze Familie.

## Mitteilung der Steuerabteilung

Steuererklärung 2010



**Nicht vergessen:**  
**Die Einreichungsfrist der Steuer-**  
**erklärung 2010 ist der 31. März 2011.**

Bitte reichen Sie allfällige Fristerstreckungsgesuche **vor** diesem Datum ein. Nach Ablauf der ordentlichen Einreichungsfrist gestellte Fristerstreckungsgesuche werden abgewiesen, es sei denn es können ausserordentliche Gründe glaubhaft gemacht werden.

Steuerrechnung 2011

Sie werden die Rechnung der Staats- und Gemeindesteuern 2011 per Ende Mai 2011 erhalten. Die Rechnung basiert auf den Vorjahreszahlen und soweit schon eingereicht, auf der Steuererklärung 2010. Falls sich Ihr Einkommen bzw. Vermögen gegenüber dem Jahr 2010 massgeblich verändert hat, bitte melden Sie uns **bis 30. April 2011** schriftlich, über Internet oder telefonisch Ihr neues Steuerbares Einkommen bzw. Steuerbares Vermögen per 2011. Wir werden dann die Rechnung 2011 auf diesen Grundlagen erstellen.

Besten Dank für Ihre Mithilfe.

Steuerabteilung Oetwil an der Limmat

---

## Aufnahmepflicht von Hundekot

Es kommt leider immer noch sehr häufig vor, dass Hundehalterinnen und Hundehalter sich nicht an die Aufnahmepflicht für Hundekot halten.

Gemäss Polizeiverordnung der Gemeinde Oetwil an der Limmat vom 6. Februar 2006, Art. 17, **sind Hundehalterinnen und Hundehalter auf öffentlichem Grund oder auf privaten Grundstücken Dritter zur Aufnahme des Hundekots verpflichtet.**

Zu widerhandlung dieses Gesetzes kann gemäss Verordnung über die gemeinderechtlichen Ordnungsbussen vom 17. März 2006 mit Busse von CHF 50 geahndet werden.

**Helfen Sie mit, unsere schöne Gemeinde sauber zu halten, indem Sie den Kot Ihrer Hunde einsammeln und in den dafür vorgesehenen Robidog-Kästen deponieren.**

Besten Dank!

Sicherheitsabteilung Oetwil an der Limmat



---

## Schiessdaten zur Erfüllung der obligatorischen Schiesspflicht

Die Schiessdaten zur Erfüllung der obligatorischen Schiesspflicht finden Sie auf der Homepage des Amtes für Militär und Zivilschutz [www.amz.zh.ch](http://www.amz.zh.ch) – unter Militär/Schiesswesen/

Schiessdaten. Die Daten werden jeweils ab März publiziert. Sie können Ihre Schiesspflicht jährlich vom 1. April bis zum 31. August oder im Nachschiesskurs erfüllen.

Liebe Eltern, Kinder und Interessierte

Die neue, halbjährliche Broschüre des Familienzentrums Bezirk Dietikon ist da.

Neben den bekannten Angeboten wie die Mütter- und Väterberatung, die Spielgruppen, die Infothek oder die Deutschkurse bieten wir jeweils am Dienstagnachmittag eine Kinderhüeti an (ohne Voranmeldung). Weiter haben wir das Angebot an Elternbildungsveranstaltungen ausgebaut zu Themen wie Erziehung (STEP-Kurs), Ernährung (Der 1. Brei,

Gesund & stressfrei essen am Familientisch, Kochen für Pfundskinder), Babymassage und Babytragetuch.

Die Broschüre des Familienzentrums Bezirk Dietikon und weitere Informationen erhalten Sie im Sekretariat der Kleinkindberatung Region Süd (Badenerstrasse 9, Dietikon, Telefon 043 259 93 60, E-Mail [kkb.dietikon@ajb.zh.ch](mailto:kkb.dietikon@ajb.zh.ch)) oder auf der kantonalen Webseite [www.lotse.zh.ch](http://www.lotse.zh.ch)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

---

## ÄRZT+FON 044 421 21 21

### Ärztefon

Die Gemeinden sind gemäss Gesundheitsgesetz des Kantons Zürich verpflichtet, die Organisation des Notfalldienstes zu gewährleisten. Die ortsansässigen, frei praktizierenden Ärzte stellen bis anhin die ambulante ärztliche Versorgung der Bevölkerung sicher. Diesen Notfalldienst rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr zu gewährleisten stellt für die Ärzte eine grosse Belastung dar.

Dieser Service Publique kann in den Bezirken Zürich / Dietikon und den angeschlossenen Gemeinden auch über das Ärztefon (Telefon 044 421 21 21) geregelt werden. Es vermittelt während des ganzen Jahres rund um die Uhr Notfallärztinnen und Notfallärzte an die Bevölkerung, berät bei einfachen medizinischen Fragen und erteilt Auskünfte.

Die Gemeinde Oetwil an der Limmat hat mit der Ärztefon AG für diese Dienstleistung einen Vertrag abgeschlossen. Dieser Vertrag bezweckt die Sicherstellung der ambulanten ärztlichen Versorgung der dem Ärztefon angeschlossenen Vertragsgemeinden durch einen ärztlichen Notfalldienst rund um die Uhr.

### Was müssen Sie tun, wenn Sie einen Notfallarzt brauchen?

- Rufen Sie auf jeden Fall zuerst Ihren Hausarzt an.
- Wenn Sie mit Ihrer Krankenkasse einen PREMEDI-Vertrag haben, so rufen Sie zuerst die entsprechende Nummer an. Dort erhalten Sie eine erste Beratung.
- Rufen Sie die Nummer des Ärztefons erst dann an, wenn weder Ihre Hausärztin/Ihr Hausarzt noch die behandelnde Ärztin, der behandelnde Arzt erreichbar sind.
- Mit der Nummer 044 421 21 21 erreichen Sie das Ärztefon. Die Fachpersonen im Ärztefon:
  - beraten Sie bei einfachen medizinischen Fragen, oder...
  - Vermitteln bzw. verbinden Sie entweder mit einer Notfallärztin oder einem Notfallarzt. Dieser kann Sie direkt am Telefon beraten und entscheidet ob Ihr Problem direkt von ihm behandelt werden muss, Sie sich ins Spital begeben müssen, oder Sie gegebenenfalls die Apotheke aufsuchen müssen um ein Medikament zu kaufen.

Vorschau:

**Start in das Jazz-Club-Jahr 2011:**

**Jazz - Matinée**  
**Sonntag, 20. März 2011**

**11.00 bis 14.00 Uhr**  
**Gemeindescheune Oetwil**

**Nico Brina & Wim Dykstra**  
**Blues , Boogie, Rock'n'Roll**



**Eintritt Fr. 15.-- / Clubmitglieder Fr. 10.--**  
**Getränke & Snack-Service**

**[www.jazz-club-oetwil.ch](http://www.jazz-club-oetwil.ch)**

**Wir freuen uns auf alle unsere Gäste!**

Erwin Bühler  
Vize-Präsident Jazz-Club Oetwil

[www.jazz-club-oetwil.ch](http://www.jazz-club-oetwil.ch)

# 40 Jahre Jugendmusik rechtens Limmattal

## Neue Dirigentin



**Mirjam Ries** heisst seit 1. Januar 2011 unsere neue Dirigentin.

Wir heissen Sie an dieser Stelle herzlich willkommen.

Ein kurzer Ausschnitt aus ihrem musikalischen Werdegang:

### Musikalische Ausbildung (Instrumente) / musikalische Tätigkeiten

- Instrumente: Querflöte, Saxophon, Klavier, Gitarre
- Mitglied Aspirantenspiel und Jugendmusik Wädenswil
- Mitglied Jugendmusik Richterswil
- Mitglied eines klassischen Quintetts
- Mitglied Musikverein Richterswil Samstagern

### Musikalische Weiterbildung

- Dirigentenkurs Mittelstufe, Zürcher Blasmusikverband
- Dirigentenkurs Oberstufe, Zürcher Blasmusikverband
- Besuch verschiedener Musikurse im Rahmen der Musik-Kurswochen in Arosa (Kammermusik, Big Band, etc.)

### Praxiserfahrung im Bereich der Blasmusik

- seit 2004: Erteilen von Querflötenunterricht
- 2004 - 2005: Vizedirektion Musikverein Richterswil Samstagern
- seit 2005: Direktion Musikverein Oberglatt
- seit 2006: Aufbau und Leitung der Jungbläser-Ausbildung beim Musikverein Oberglatt
- 2006 - 2010: Direktion Newcomer Band Oberglatt
- Leitung von Registerproben bei verschiedenen Musikvereinen
- Mitglied des OK Zürcher Unterländer Musiktag 2010

## Eidg. Musikfest St. Gallen vom 18. Juni 2011

Seit Anfang Jahr bereiten wir uns mit grossem Elan auf das eidg. Musikfest in St. Gallen vor. Wir haben uns bereits vor vielen Monaten entschieden, einmal an einem solchen Grossanlass teilzunehmen. Das eidg. Musikfest findet nur alle 5 Jahre statt. Es ist für unsere Musikanten eine einmalige Herausforderung, ihr Können vor einer professionellen Jury zu präsentieren. Über 500 Vereine mit mehr als 20'000 Musikanten aus der ganzen Schweiz haben sich angemeldet.

Es wird daher auch das ganze Umfeld ein einmaliges Erlebnis werden. Wir freuen uns sehr darauf!

Neben den intensiven Vorbereitungen für St. Gallen proben wir auch für unser **Jahreskonzert**, welches in diesem Jahr am **Samstag, 28. Mai** im Gemeindesaal Büel in Unterengstringen stattfinden wird. Merken Sie sich dieses Datum; Ihr Besuch würde uns sehr freuen!



## TAIDOKAI Martial Arts

The Spirit of Karate & Meditation

Hönggerstrasse 36, 8103 Unterengstringen

www.taidokai.ch, E-Mail info@taidokai.ch, Fon +41 78 880 90 70

### Hohe Auszeichnung für Limmattaler Karatelehrer

Am 11. Dezember war ein grosser Tag für das Taidokai Karate Dojo. Der Dojoleiter, Pierre Feldmann, legte vor der technischen Kommission der Swiss Karate Tomokai die Prüfung zum 6. Dan ab. Um diese Einstufung richtig zu verstehen braucht es etwas Basiswissen über die Grade in den japanischen Kampfkünsten. Schwarzer Gurt ist nicht einfach schwarzer Gurt. Es gibt hier eine Abstufung die vom 1. Dan bis zum 10. Dan reichen. Mit dem ersten schwarzen Gürtel, dem ersten Dan, hat man die Basisausbildung in den Budokünsten abgeschlossen (analog zur Lehrabschlussprüfung). Der zweite Dan bezeugt die Festigung des Basiswissens. Der dritte und der vierte Dan bezeugen den fortgeschrittenen Techniker. Die Dangrade 1 bis 4 bezeichnet man auch als Kriegerdangrade.

5. und 6. Dangrad zeigt auf, dass der Träger dieser Auszeichnung einerseits technisch auf Toplevel ist, andererseits aber auch im spirituellen Weg Erkenntnisse und Erfahrungen gemacht hat, die er in der Lage ist weiterzugeben. 7. und 8. Dan sind spirituelle Meister, 9. und 10. Dan haben, analog zum Zen, eine höhere Stufe der Erkenntnis erreicht.

Die Dangrade 5-10 bezeichnet man auch als spirituelle Dangrade. Das Erwerben eines Dangrades ist, unter anderem auch, abhängig vom Lebensalter, Zeitrahmen und Intensität in der man die Kampfkunst ausübt. Es braucht langjähriges Studium der Formen, Kenntnisse über qualitative Bewegung, Wissen über die Zusammenhänge mit der traditionellen chinesischen und/oder japanischen Medizin, Verständnis für die Philosophie und das Weltbild Asiens um auf dem Weg zur Vollendung Schritt für Schritt voran zu kommen. Diese Kenntnisse sollen im Trainingsaufbau einfließen können, ohne zu vernachlässigen dass Karate eine äusserst effiziente Selbstverteidigung darstellt. Allerdings muss man gewillt sein sich die Grundlagen im Training anzueignen. Ernsthaftes Wollen ist gefragt. Karate gibt es nicht in der Light Version, dafür erarbeitet man sich einen Wert der auf die Lebensgestaltung Einfluss hat. Bestes Beispiel gaben zwei Studenten der Taidokai Karateschule, beide über 50 Jahre, eine hervorragende Prüfung zum ersten Dan ablegten. Ein weiterer Schüler, 54 Jahre alt, trainiert jetzt auf den 2. Dan. Es zählt also nicht Alter und Kondition, sondern der Wille etwas im Leben zu verändern oder erweitern zu wollen.



rechtes Limmattal

### Die neue Pflegefinanzierung in Kürze

Mit dem geänderten Bundesgesetz über die Krankenversicherung und dem neuen kantonalen Pflegegesetz wird per 1. Januar 2011 die Finanzierung der Pflege neu geregelt. Das Zürcher Pflegegesetz trägt dabei dem Grundsatz „ambulant vor stationär“ Rechnung und stellt die Anpassung an das neue Bundesrecht sicher. Neben den Krankenkassen, die

neu in der ganzen Schweiz einheitliche Beiträge an die Pflegekosten entrichten, müssen künftig auch die Spitex-Klientinnen und Klienten einen Teil der Pflegekosten übernehmen.

Ist die Pflege ärztlich verordnet, übernimmt die Krankenkasse einen Teil der Kosten. Klientinnen und Klienten müssen sich mit einem Anteil von höchstens 8 Franken pro Tag an den Pflegekosten beteiligen (zusätzlich zu Selbstbehalt und

Franchise). Die noch verbleibenden ungedeckten Kosten übernimmt grundsätzlich die Wohngemeinde, welche verpflichtet ist, ihren Einwohnerinnen und Einwohnern ein ausreichendes Spitex-Angebot anzubieten.

Waren Sie im Spital und werden nun nach Hause entlassen, benötigen aber in der ersten Zeit noch täglich Spitex-Pflege? Ihre Spitalärztin oder Ihr Spitalarzt kann für die ersten zwei Wochen nach dem Spitalaustritt sogenannte „Akut- und Übergangspflege“ anordnen. Diese umfasst die gleichen Leistungen wie die normale Pflege, Sie müssen sich aber nicht an den Kosten beteiligen.

Für die Unterstützung in der Hauswirtschaft dürfen höchstens 50% der Kosten den Leistungsempfängern in Rechnung gestellt werden.

**Ungeachtet aller Gesetzesänderungen sind wir aber in erster Priorität weiterhin für Sie da und stellen Sie in den Mittelpunkt unserer Leistungen.**

## **Mitgliederversammlung vom 19. Mai 2011 in Oberengstringen (19.00 Uhr im Zentrumssaal)**



Vor den statutarischen Geschäften möchten wir Sie in einem 1. Teil mit „Maximilian's Zauberschau“ zum Staunen und Schmunzeln bringen.

Der 2. Teil ist für die Behandlung der Traktanden reserviert und hat nichts mehr mit Zauberei zu tun.

Anschliessend offerieren wir Ihnen einen kleinen Imbiss.

**Die Veranstaltung ist öffentlich.**

Spitex rechtes Limmattal, 8104 Weiningen



[www.nvlimmattalru.ch](http://www.nvlimmattalru.ch)  
[mail@nvlimmattalru.ch](mailto:mail@nvlimmattalru.ch)

### **Natur- und Vogelschutzverein Limmattal rechtes Ufer**

Insgesamt umfasst unser Verein die fünf Limmattaler Gemeinden:

- Oetwil
- Geroldswil
- Weiningen
- Unteringstringen
- Oberengstringen

### **Unser Leitsatz:**

**Die Bevölkerung für die  
Natur sensibilisieren**

Kontakte:

Edi Meier, Dietikon

044 742 36 34

[eduard\\_meier@bluewin.ch](mailto:eduard_meier@bluewin.ch)

Edwin Lifart, UE

044 750 58 77



## Eine 10 jährige soziale Einrichtung, die für Sie (fast) alles erledigt!

- ... Sie kommen aus dem Krankenhaus und können Ihre Wohnung nicht putzen...
- ... oder schaffen es aus anderen Gründen nicht mehr...
- ... Ihr Garten ist gross und Sie können ihn nicht mehr alleine pflegen...
- ... auf dem Estrich und im Keller stehen Kisten, Möbel, die schon lange entsorgt werden sollten...
- ... und der Frühjahrsputz, oh Graus, die vielen Fenster...
- ... und wer hilft mir bei meinem Umzug...
- ... das Lager sollte wieder einmal aufgeräumt werden...
- ... und morgen kommt eine grosse Materiallieferung und Sie haben keine Leute...
- ... sie brauchen für die Büroreinigung eine neue Lösung...
- ... für einen ausserordentlichen Auftrag fehlen Ihnen die Leute...

Ja, dann rufen Sie uns an! Wir vermitteln Ihnen kurzfristig für eine Stunde, mehrere, Tage, regelmässig, bei Gelegenheit motivierte MitarbeiterInnen, die Ihnen helfen Ihre Arbeiten zu erledigen. Und das Schöne dabei ist, Sie leisten einen sozialen Beitrag. Sie unterstützen Menschen, die vorübergehend oder dauerhaft nicht in den ersten Arbeitsmarkt integriert werden können, die sich unter erschwerten Umständen Ihren Lebensunterhalt verdienen.

Vielen ersparen wir durch die Arbeitseinsätze den Gang zur Sozialhilfe, ermöglichen unmögliche Anschaffungen für die Kinder, erhalten Menschen die Chance durch Ihre Leistungen eine Festanstellung zu finden.

Wir wissen auch, dass viele von Ihnen bereits Frauen und Männer in und rund um Ihr Haus beschäftigen und sie in ihren Bemühungen ihren Lebensunterhalt zu sichern bzw. zu verbessern unterstützen, doch wissen Sie nicht, wie sie anmelden, damit Sie gegen Krankheit, Unfall und für die Rente abgesichert sind. Auch hier können wir Ihnen weiterhelfen. Unsere Mitarbeitenden haben diesen Schutz.

Unsere Einrichtung wird von Ihrer Gemeinde unterstützt. Umso mehr würden wir uns über neue Aufträge aus Oetwil an der Limmat und Umgebung freuen.

Rufen Sie uns unverbindlich an, wenn Sie Fragen oder gar einen Auftrag haben.

### Auftragsvermittlung Dietikon

Tel.044 774 54 76

[sah.etc.dietikon@sah-zh.ch](mailto:sah.etc.dietikon@sah-zh.ch)



# Männerriege Oetwil-Geroldswil

Mach mit, bleib fit!



**Wo:** Turnhalle, Schulhaus Fahrweid

**Wann:** Mittwoch 20:15 – 22:00 Uhr  
(ohne Schulferien)

**Wer:** Männer ab 25 Jahren, die etwas  
für die Fitness tun wollen

**Was:** Einturnen, Gymnastik und Spiele

In der **Männerriege Oetwil-Geroldswil** erlebst Du einmal pro Woche Beweglichkeit, Kraft und Wohlbefinden bei Spiel und Spass.

Weitere Infos bei Christian Brändli, Präsident  
044 748 16 23 oder MROG@bluewin.ch

Schau doch einfach mal bei uns rein. Es ist nur ein kleiner Schritt für Dich, aber ein grosser für Deine Gesundheit.



Refrain D A Hm G A<sup>7</sup> Em A

**Einladung zum Mitsingen**

Der Kirchenchor Weiningen lädt Sie herzlich ein zum

**Offenen Singen**  
**am Sonntag, den 10. April 2011**  
**17.00 Uhr, Kirche Weiningen**

Wir singen zusammen einfach singbare Lieder aus verschiedenen Epochen, von traditionell bis zeitgemäss.

**Leitung:** Šárka Cernochová  
**Begleitung:** Helene Gräser, Orgel

Anschliessend laden wir Sie zu einem **Apéro** in den "Chile-Träff" ein.

Je - si  
Auch ü  
Wo - hin ich im - mer ge - he, be - glei - tet mich dein Licht.

Refrain 1  
Refrain 2  
Refrain 3



## Kinder-Fasnacht vom 29. Januar 2011

Trotz kalten Temperaturen fanden viele Kinder mit ihren Eltern den Weg zum Dorfplatz in Geroldswil, wo dieses Mal der Start des Fasnachtsumzugs war.

Begleitet von den Guggi-Häxen und den Reppischfägern bewegte sich der Zug der fantasievoll maskierten Kinder Richtung Oetwil zur Gemeindescheune.

Für alle maskierten Kinder gab's zur Stärkung ein Semmeli mit Wienerli. Wer wollte konnte sich mit feinem Risotto, welcher auch dieses Jahr wieder von Andreas Lehmann und seiner Frau Claudia köstlich zubereitet wurde, verköstigen.

Ausserdem gab es Bratwurst und Cervelat und ein wunderbares Buffet mit selbstgebackenen Kuchen.

Eine Kinderdisco verkürzte die Wartezeit bis zur Prämierung. Tolle Kostüme konnten wir sehen, und einige Fasnächter/innen wurden prämiert.

Besten Dank an alle Helferinnen und Helfer, dem Spektrum, dem Volg Oetwil und allen die etwas dazu beigetragen haben, damit auch dieses Jahr der tolle Fasnachtsumzug gelingen konnte.

Mikado Elternclub Geroldswil-Oetwil



## Heimetchor Limmigruess Oetwil an der Limmat - Geroldswil

## Generalversammlung vom 28. Januar 2011

Die Sängerinnen und Sänger des Heimetchors Limmigruess sowie einige Passivmitglieder trafen sich am Freitagabend zur 65. ordentlichen Generalversammlung im Restaurant „Zu den Zwei Raben“ im Kloster Fahr. Um 19.05 Uhr eröffnete der Präsident, Dani Dittli, die Sitzung. Unsere Vereinskassiererin, Charly Britschgi, konnte der Versammlung wiederum eine erfreuliche Jahresrechnung 2010 vorlegen. Nach vielen Jahren im Vorstand hat sich Charly Britschgi entschlossen etwas kürzer zu treten und das Amt als Kassierin niederzulegen. Mit einem kleinen Präsent und einem grossen Applaus dankten wir Charly für ihre geleistete Arbeit. Als Kassierin wurde neu Brigitta Haug gewählt. Gegen 21.15 Uhr ging die 65. GV zu Ende. Nach dem geschäftlichen Teil offerierte der Verein allen Versammlungsmitgliedern ein feines Nachtes-

sen. Wir wurden im Restaurant „Zu den Zwei Raben“ wiederum vorzüglich bedient. Gemütlich liessen wir den Abend ausklingen.

### Neue Mitglieder willkommen!

Händ Sie Fröid am Singe?

Denn chömed Sie doch eifach emol unverbindlich bi öis cho ineluege. Sie chönned sich au bi öisem Präsident Dani Dittli, Tel. 044 748 33 61, oder bimene Aktivmitglied in Ihrer Nöchi mälde. Mir singed jede Ziischtigobe (ussert i de Schuelferie) vom Ahti bis am Zähni im Singsaal Huebwies z'Geroldswil. Mir fröied öis uf Sie!



# Turnverein Oetwil-Geroldswil

---

## Chränzli 2011

Yvonne Dittli begrüsst die Anwesenden und wünscht einen unterhaltsamen Abend.

Der spassige „Rote Faden“ von Raphael, Beni, Rebekka, Ronja, Stefanie, David und Lukas, begleitet uns mit viel Charme und Witz durch das reiche Programm. Die ersten Akteure schwärmen auf die Bühne. Das Kinder-Turnen Geroldswil, unter der Leitung von Doris Oberortner, zeigten eine lustige und ideenreiche Darbietung. Das Eltern-Kind-Turnen, unter der Leitung von Katja Burki, gibt Ideen zu „Pink Panther“ farbenfroh und lustig zum Besten. Für die tolle Show „Die Schöne und das Biest“ präsentiert sich Ilaria Fasano's und Nicole Achermann's Gruppe mit tollen und farbenfrohen Kostümen. Barbara Hugi's Gruppe zeigt gekonnt und charmant Episoden aus der Stummfilmzeit von „Charlie Chaplin“. Die Akteure von Karin Ziegler stehen nun mit „Dschungelbuch“ bereit. Balu, Kaa, Mogly, Shirkan und wie sie alle heissen ... Toll gemacht! Vorhang auf für „Pretty Women“! Nadine Schlienger hat mit der Einstudierung ihrer Darbietung mit der mittleren Mädchenriege etwas Rassiges zu bieten. Und wären da nicht so viele hochkarätige VIPs, hätten die Paparazzi gar nichts zu tun. Olivia Hugi zeigt mit ihren kleinen Geräteturnerinnen nebst tollen Kostümen eine bunte Vielfalt zum Thema „Paparazzi“. Danach sind die „Stars und Sternchen“ an der Reihe unter der Leitung von Tanja Adam und Monika Enzler. Toll was die alles können!

Nicht ganz ungefährlich, diese tollkühnen Sprünge, die uns die „Stuntmans“ zeigen, einstudiert von Erwin Hugi, unterstützt von Robert und Silvan. Bravo!

Nadine Schlienger's Turnerinnen führen mit „Pirates of the Caribbean“ eine rassige Show vor. Das Publikum klatscht begeistert mit. Viel Nervenkitzel bieten die „Ninja Turtles“, unter der Leitung von Oli Lehmann und Philippe Vogt! Dessert gibt's zum Schluss wie immer mit Nathalie Niederberger und ihrer Gruppe, die einmal mehr eine coole Tanzshow aufs Parkett legen.

So viele Akteure haben die Zuschauer auch dieses Jahr verblüfft und erfreut. Man sah viele fröhliche Kindergesichter, welche mit grosser Freude sehr engagiert waren. Die Ideen zu den einzelnen Themen wurden mit abgestimmten Musikstücken unterstrichen. Der grosse Zeitaufwand für die Vorbereitung von Kostümen, Musikwahl, Bühnenrequisiten und nicht zu vergessen, der ganze Ideenreichtum war wie immer beachtlich und verdient es, hier speziell erwähnt und gelobt zu werden.

Bis nächsten Januar, wiederum mit vielen schönen Darbietungen!

Den vollständigen Bericht und Bilder zum Chränzli 2011 gibt's unter [www.otvg.ch](http://www.otvg.ch)

---

## Wichtige Daten:

2. April 2011	Hallenwinterwettkampf	28./29. Mai 2011	Kantonaler Gerätewettkampf
9. April 2011	Osterhasen-Cup	3./4./5. Juni 2011	Chilbibeiz Geroldswil
10. April 2011	Knoli Cup Wiesentäli-Lauf	24.-26. Juni 2011	Kantonales Turnfest (Jugend)
16./17. April 2011	Kantonaler Frühlingwettkampf	25. Juni 2011	Knoli Cup – Dietiker Waldlauf
14./15. Mai 2011	GLZ - Regionenmeisterschaft	1.-3. Juli 2011	Kantonales Turnfest (Aktive/DR)
21. Mai 2011	Knoli Cup – Urdorfer Waldlauf		



# FRAUENVEREIN OETWIL an der Limmat

## „Schlaraffenland“?

Geht die Fahrt wirklich ins Schlaraffenland?

Der Frauenverein organisierte eine Besichtigung beim "chocolatier suisse Läderach".



Gespannt warteten wir auf den Car, um ins Glarnerland zu gelangen.

Bereits am Eingang des Familienbetriebs "chocolatier suisse

Läderach" wurden wir von süssen, verheissungsvollen Düften willkommen geheissen.

Um den Geheimnissen der hervorragenden Schokolade und Pralinen auf die Spur zu kommen, durften wir bei deren Herstellung zusehen.

Hygiene steht an erster Stelle, also mussten auch wir uns entsprechend „einkleiden“.



Der eigentliche Herstellungsprozess beginnt bereits bei der Wahl der Rohprodukte aus fairem Anbau, über den sachgerechten Transport, bis hin zur liebevollen Fertigung der Süssigkeiten in Handarbeit.

Aus nächster Nähe beobachteten wir wie aufwändige Dekorationen und Formen von Hand hergestellt werden, wie

Mitarbeitende bei den strengen Qualitätskontrollen jede noch so kleine Abweichung entdecken.

Ja, beim Degustieren wädhnten wir uns wirklich im Schlaraffenland!

Nach dem überreichlichen Genuss von Süssigkeiten kam bald der Gluscht nach „Handfestem“ auf.



Auch diesem Bedürfnis wurde Rechnung getragen....

Gemütliches Zusammensitzen und

Diskutieren kamen auch auf dieser Reise nicht zu kurz.

Sind Sie das nächste Mal auch dabei?



Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an unseren nächsten Veranstaltungen:

- Mittwoch, 13. April 2011 – Generalversammlung
- Mittwoch, 04. Mai 2011 – Stadtbesichtigung
- Mittwoch, 25. Mai 2011 – „Fahrt ins Blaue“ Seniorenausflug

Kontaktadresse:

Angelica Slongo Mohr, Schulhausstrasse 9,  
8955 Oetwil an der Limmat

044 748 42 96 – [angelica.slongo@sunrise.ch](mailto:angelica.slongo@sunrise.ch)

## Liebe Oetwilerinnen und liebe Oetwiler

In den Skiferien, beim Blick aus dem Fenster war mir klar, dass in dieser Ausgabe das Thema «Ökologie» anzupacken sei. Die Aussicht auf die grün-braune Alp mit einem weissen Band und den Skifahrern gab mir doch zu sehr zu denken!



Auch wenn dieses Jahr besonders wenig Niederschläge fielen, der Zusammenhang mit der Klimaerwärmung ist naheliegend. Es ist zwar verständlich, mit sehr viel Arbeitsaufwand, mit viel Wasser und mit enormem Energiebedarf der Klimaerwärmung entgegenzutreten und den schmelzenden oder gar fehlenden Schnee ersetzen zu wollen. Doch in Anbetracht der Klima-Prognosen ist es ein eher verzweifelter Versuch, den klassischen Wintertourismus und die wirtschaftliche Grundlage der Winterkurorte zu retten. Hier sind alle gefordert, um die Balance zwischen den divergierenden Interessen z.B. Gesamtenergiebedarf versus Überlebensgrundlage zu finden.

Aber es gibt auch unsinnige Entwicklungen. Zum Beispiel die fortschreitende Automatisierung der Haushalte mit ununterbrochener Internet- und Fernsehkommunikation in allen Räumen. Wo führt das hin? Wo bleibt denn da die viel gepriesene und erhoffte "Nachhaltigkeit"?

Auch in unserem Oetwil werden Anstrengungen unternommen, um die Gesamtenergiebelastung in Zukunft zu entlasten. Doch die Ansichten, wie das gehen soll, gehen weit auseinander. Es gilt einen sinnvollen, realisierbaren Weg einzuschlagen. (Glücklicherweise ist dieser Weg nicht so schrill wie die Schlagworte aus der Werbeküche der einzelnen Interessensgruppierungen).

Die Mobilität ist in unserem Pendlerort ein besonders brisantes Thema: Sind die Fortschritte der Anbindung an den öffentlichen Verkehr überzeugend?

Es ist festzustellen, dass zwar neue Buslinien im Limmattal eingerichtet wurden, seit dem Fahrplanwechsel die Situation in Oetwil aber schwieriger geworden ist. Wenn man zum Beispiel sitzen bleiben möchte, um die Schlaufe ins Oberdorf auszunutzen, kann man ausserhalb der Stosszeiten böse Überraschungen erleben ...

Sie fragen sich vielleicht, warum gerade im Beitrag der FDP die Ökologie thematisiert wird. Uns geht es um "unser zu Hause", um Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Hier wird aktiv an Verbesserungen der Umweltbedingungen gearbeitet. Schritt für Schritt, in einem Ausmass das von allen Mitbürgern mitgetragen werden kann. Wir setzen uns für Oetwil, für unser zu Hause ein. Die FDP setzt dabei weniger auf laute Verbote, sondern vielmehr auf leise Anreize.

Der Oetwiler Gemeinderat hat eine Gemeindeallianz angeregt, um gemeinsam gegen verschiedene Umweltbelastungen der Region aktiv zu werden; die FDP unterstützt all diese Bestrebungen. Und auch die Bewegung "Gateway so nicht" beruht auf einer Grundsatzdiskussion, die anlässlich einer FDP Bezirksvorstandssitzung stattgefunden hat.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen schönen Frühling.

*Beitrag: Andreas Lehmann*

*Lektor: Peter Mohr*

---

### Für weitere Informationen:

FDP.Die Liberalen Oetwil an der Limmat  
Schulhausstr. 9, 8955 Oetwil an der Limmat,  
Tel. 044 748 42 96, [info@fdp-oetwil-limmat.ch](mailto:info@fdp-oetwil-limmat.ch)

**FDP**  
Die Liberalen

---

# Tennis Club Oetwil-Limmat



**Der Tennisclub steht für guten Sport, aber nicht nur...**

Die Sonne scheint, die Temperaturen steigen und schon kribbelt es in den Bäuchen der Tennisfans! Zwar kann Tennis auch im Winter gespielt werden, viele tun es aber am liebsten bei Sonnenschein an der frischen Luft. Ab etwa Mitte April geht's los, die schöne Anlage des TCO ist dann wieder geöffnet.



Oetwiler Interclub-Mannschaft im Federer-Look (Foto Limmattaler).

Im TV schauen viele Menschen unserem grossartigen Vorbild Roger Federer zu, bewundern sein grosses Können, freuen sich über seine Erfolge, leiden aber auch mit ihm. Tennis kann faszinieren, süchtig machen. Aber auch wenn wir nicht über die Fähigkeiten eines Roger Federer verfügen, vermittelt dieser Sport grosse Freude. Also Bambinos, Girls, Boys, Frauen, Männer, packt die Gelegenheit und beginnt Tennis zu spielen!! Wir helfen Euch, diesen herrlichen Sport zu erlernen.

Der TCO verfügt mit Enrique Escudero auch über einen ausgewiesenen, engagiert arbeitenden Fachmann

(ehemaliger Spitzenspieler mit grosser Erfahrung als Trainer). Er trainiert seit einigen Jahren erfolgreich unsere Jungmannschaft, erteilt aber auch Unterricht an Erwachsene.



Tennis-Academy mit Enrique Escudero.

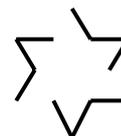
Tennis ist super, aber nicht alles. Die Geselligkeit soll in unserem Club auch ihren Platz haben. Es gibt bei uns deshalb regelmässig Gelegenheit zum Festen! Aus unserer neuen Küche werden dann ganz erstaunliche Köstlichkeiten hervorgezaubert.

Tennis im TCO ist geeignet für sportliche Leute jeden Alters, die - sofern sie es nur wollen - auch Gemütlichkeit leben und erleben können.

Wer mehr wissen möchte über den TCO ist gern gesehen im unserem Clublokal oder kann sich über [www.tc-oetwil.ch](http://www.tc-oetwil.ch) orientieren.



# SENIOREN CLUB OETWIL AN DER LIMMAT



Liebe Seniorinnen und liebe Senioren !!

Wir laden Sie herzlich ein und würden uns sehr freuen, wenn Sie an einer unserer Veranstaltungen teilnehmen.

Nachstehend die vom Vorstand organisierten Anlässe im **Jahr 2011**

- Mittwoch, 20. April Nachmittagsausflug  
(statt Lottomatch)
- Mittwoch, 15. Juni Gemeinsames Morgenessen
- Mittwoch, 17. Aug. Grillieren im Wiesentäli  
(bei schlechtem Wetter in der  
Gemeindescheune)
- Mittwoch, 14. Sept. Carausflug
- Mittwoch, 12. Okt. Theater der Seniorenwanderbühne  
R.I.T.A. aus dem Zürcher Oberland
- Mittwoch, 16. Nov. Brunch mit Spielnachmittag

Wir sind ein Club von älteren Personen mit gleichen Interessen und daher kein Verein mit Beitragszahlungen.

Alle 14 Tage, jeweils am Dienstagvormittag werden Kurzwanderungen in der näheren Umgebung von Oetwil angeboten. Diese Wanderungen dienen neben der Erhaltung der Fitness auch der Pflege der Kameradschaft. Die einmal im Monat stattfindenden Jass- und Kegelnachmittage zusammen mit den Spielfreunden aus Geroldswil sind immer auch recht gemütlich.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich doch bei

**René Barras**  
**044 748 05 12**

Sie werden dann jeweils die entsprechende Einladung mit den genauen Uhrzeiten erhalten.

Wir freuen uns sehr, Sie persönlich kennen lernen zu dürfen.

Senioren Club Oetwil an der Limmat